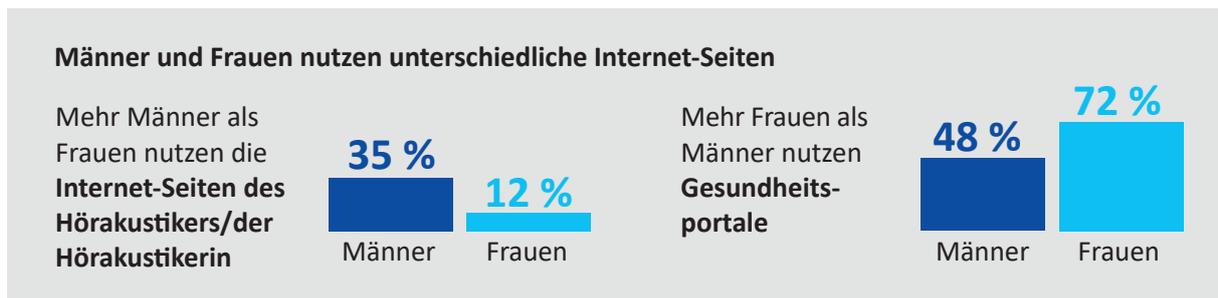
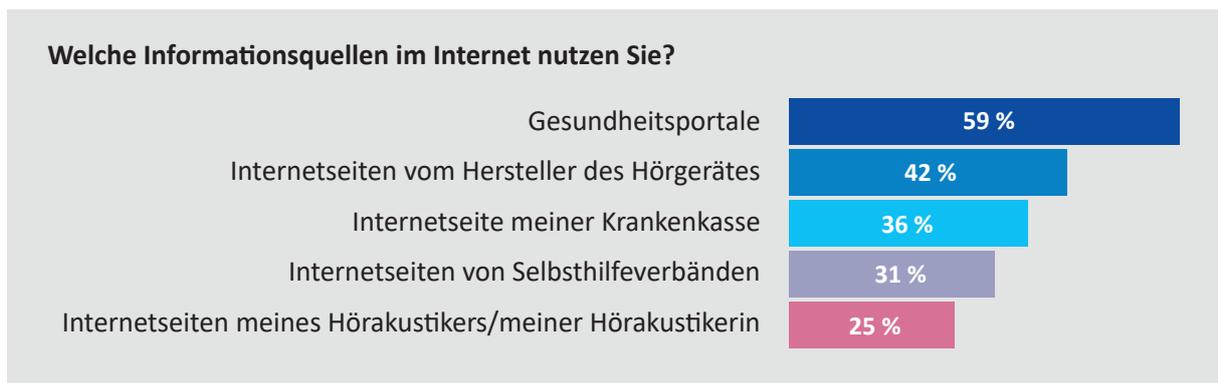


Teilprojekt des Forschungsverbundes „Autonomie im Alter“. Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (EFRE) und des Landes Sachsen-Anhalt. Projekt-Durchführung: Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST) e.V.

Informations-Suche im Internet

Hier recherchieren Hörgeräte-Trägerinnen und-Träger

Im Autark_aktiv-hören-Fragebogen gaben 124 von 170 Teilnehmenden im Alter zwischen 55 und 94 Jahren an, einen Internet-Zugang zu haben. Davon nutzen 70 % (n= 87) Online-Informations-Quellen, um sich über Hörschädigung bzw. Hörtechnik zu informieren.



Skepsis gegenüber Such-Ergebnissen

In persönlichen Gesprächen äußerten sich die Interviewten skeptisch hinsichtlich ihrer Recherchen über Suchmaschinen. Denn ihre Suche führte häufig auf kommerzielle Internetseiten, denen sie nicht vertrauten.

„Die [Hörgeräte-Hersteller] schreiben , da kann man mit hören, da kann man sowas mit hören und man kann laut hören, man kann von hinten, von seitlich hören, das schreiben alle hin. Alle gleich. Aber, ob es das kann, das kann man eben nur selber feststellen. Also man muss dann schon ein Akustiker sein, um zu wissen, welches Gerät das bessere ist.“

(Jürgen I.* | 69 Jahre)



Autark_aktiv-hören – Ergebnisse unter:
<https://autark.fakten-zur-teilhabe.de>